

9. GR Sitzung

Beigesteuert von Administrator
 Wednesday, 12. December 2018
 Letzte Aktualisierung Friday, 21. December 2018

Bericht zur 9. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf am 20.12.2018, um 19.00 Uhr im Gasthaus Brückler, Grieselstein-Schaukelberg 44. Entschuldigt: P. Meitz, vertreten durch E-GR Dr. Leontaridis
 Protokollbeglaubiger: Labg. B. Hirczy, Helmut Kropf (JE). Antrag von FPÄ–: Anfrage an Hrn. Bgm zur 9. GR-Sitzung betreffend Kulturzentrum (eingelangt 5 Minuten vor der Sitzung) Bgm. Deutsch berichtet, dass er zu den umfassenden Fragen nicht sofort Stellung nehmen kann. Antrag von Bgm. Detusch um Aufnahme von Tagesordnungspunkten: Pkt. 21, Unentgeltliche Überlassung der Küche des KUZ an den Verein Vamos Pkt. 6 neu, Kenntnisnahme des Schreibens vom Amt Bgld. Landesregierung zum MFP 2018-2022 Top 8-10, Bearbeitung von Anträgen der FPÄ– im Zuge der Haushaltsplanung --> wird so umgesetzt Vorreihung von Berichten Prüfungsausschuss und Verkehrsausschuss vor den Haushaltsplan --> das ist lt. Bgm. Deutsch nicht notwendig. Verspätet: Vbgm. Feitl, S. Lackner. Tagesordnung: 01.) Genehmigung der Niederschrift der 7. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.11.2018 StR Schenk ersucht um Korrektur bei TOP 13. Es wird mehrheitlich angenommen. 02.) Genehmigung der Niederschrift der 8. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.11.2018 Es wird einstimmig angenommen. 03.) Kenntnisnahme der Bilanzen für das Jahr 2017 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH und Co KG sowie der Jennersdorfer Camping- & Freizeitanlagen Betriebsgesellschaft Bgm. Deutsch begrüßt Mag. Philipp Kelemen. Bei der WIF-G GmbH wurde ein Tilgungsträger aufgelöst, im Zuge des Gesamtpaktes mit den Banken. In der KG wurden keine Sitzungen der Beiräte abgehalten. Es wurden auch noch keine Beiräte in der neuen Gemeinderatsperiode gewählt. Bgm. Deutsch will im Jänner 2019 dies behandeln. Die Bilanzen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. 04.) Beratung und Beschlussfassung über das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH und Co KG für das Haushaltsjahr 2019 Nach kurzen Erklärungen durch Bgm. Deutsch und Geschäftsführer Labg. Bernhard Hirczy ist geplant die bestehenden drei Gesellschaften zu einer zusammenzuführen. Dies ist nun steuertechnisch möglich. Für das Jahr 2019 sind Transferzahlungen der Gemeinde im Ausmaß von rd. € 7.900,- geplant. Das Budget der GmbH und Co KG wird mit 5 Enthaltungen von FPÄ– beschlossen. 05.) Beratung und Beschlussfassung über das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2019 Das Budget der GmbH wird einstimmig beschlossen. 06.) Kenntnisnahme des Schreibens vom Amt Bgld. Landesregierung zum MFP 2018-2022 Bgm. Deutsch berichtet vom Workshop mit Steuerberater Toth und dem Besuch beim Amt der Bgld. Landesregierung. Das Schreiben wurde am 18.12.2018 der Gemeinde zugestellt und wurde den Gemeinderäten in der Sitzung zur Kenntnis gebracht. Das Schreiben wird als Beilage zum Protokoll den Gemeinderäten übermittelt. 07.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgaben für das Haushaltsjahr 2019 Die Liste für 2019 wurde den Gemeinderäten erst am Nachmittag des Sitzungstages übermittelt. Die Änderungen sind im Budgetentwurf nicht berücksichtigt. Die Änderungen sind überwiegend nicht nachvollziehbar, da es innerhalb einzelner Gruppen z.B. bei Mieten Änderungen von 0,9% bis 7,8% geben soll. a) Büchereigebühren Die Ä-VP enthält sich hier. b) Marktgebühren Die Ä-VP enthält sich hier. c) Benützungsgebühren Turnplätze / Schuleinrichtungen Die Ä-VP enthält sich hier. d) Benützungsgebühren Sportplätze Die Ä-VP enthält sich hier. e) Kindergarten Die Ä-VP enthält sich hier. f) Kinderkrippe Die Ä-VP enthält sich hier. g) Nachmittagsbetreuung an Mittelschule Die Ä-VP enthält sich hier. h) Diverse Stundensätze Die Ä-VP und FPÄ– enthalten sich hier. Damit nicht angenommen. i) Mieten Die Ä-VP, SPÄ– und FPÄ– enthalten sich hier. Damit nicht angenommen. j) Gemeindeinterne Verträge Die Ä-VP und FPÄ– enthalten sich hier. Damit nicht angenommen. k) Benützungsgebühren für öffentliche Flächen Die Ä-VP und FPÄ– enthalten sich hier. Damit nicht angenommen. l) Pachte für landwirtschaftliche Grundflächen Die Ä-VP enthält sich hier. m) Vereinbarungen Die Ä-VP enthält sich hier. n) Vermietung des Kulturzentrums Jennersdorf Die Ä-VP enthält sich hier. o) Entsorgungsgebühren ASZ Die Ä-VP enthält sich hier. p) Freizeitanlagen FPÄ– enthalten sich hier. Damit nicht angenommen. 08.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2019 a) Festsetzung des Voranschlages (OH, AOH) ALin Feitl erläutert die Änderungen aus der Stadtratssitzung. Robert Necker brachte zum Thema Kulturförderung einen Einwand ein. Der Posten für Jopera soll um € 14.000,- erhöht werden. Ing. Werner Kurz bringt sich zum Thema Jugendoper ein und ersucht um Erhöhung dieses Postens. Vbgm. Feitl spricht sich ablehnend gegenüber Jopera aus. Er ist erst bereit, dann wieder an Jopera zu zahlen, wenn das Land fürs KUZ bezahlt. Er spricht auch an, dass Tridonic und Boxmark Mitarbeiter reduzieren. Außerdem will er, dass die Gemeinde über Gebühren mehr einnehmen soll. Antrag Necker: FPÄ–, SPÄ– und JES gegen die Erhöhung. 9x Ä-VP enthalten sich, GrÄ–ne und Labg. Hirczy dafür. Antrag Kurz: FPÄ– und JES dagegen. 9x Ä-VP enthalten sich, SPÄ–, GrÄ–ne und Labg. Hirczy dafür. StR Franz Müller bedankt sich bei allen, die am Voranschlag mitgearbeitet haben. Er sieht für sich und die Ä-VP Fraktion im Voranschlag keine Visionen und Zielsetzungen. So gibt es zum Kulturzentrum keinen Plan und auch beim Bauhof wurde noch immer nichts Konkretes umgesetzt. Im Namen der Fraktion kann er dem Budget nicht zustimmen und bietet für Jänner 2019 und die Zukunft die konstruktive Zusammenarbeit an. Bgm. Deutsch versuchte daraufhin seine Sicht darzulegen. OV Strobl berichtet über die Beratungen der FPÄ–-Fraktion. Aus seiner Sicht sind die Punkte der FPÄ– nicht eingearbeitet worden. Für die FPÄ– ist das Budget in mehreren Punkten zu überarbeiten. Die FPÄ– kann daher dem Voranschlag und dem Mittelfristigen Finanzplan nicht zustimmen. Bgm. Deutsch erläutert, dass der Voranschlag den Stadträten einige Tage vor der Stadtratssitzung übermittelt wurde. Für ihn war die FPÄ– nicht bereit

mitzuarbeiten. OV Strobl sieht die Prioritäten im Jugendzentrum und im KUZ. Gemeinderätin Sagl ersucht um Infos zu â,-25.000 fÄ¼rs Projekt Steingupf (lt. OV Strobl ist dies nur eine Vorfinanzierung), zur Ferienbetreuung (welche in der Nachmittagsbetreuung integriert ist), â,-40.000 fÄ¼r Camping (Verlustabdeckung und Invest ins Gebäude), â,-47.000 Grundstücksverkauf (z.B. in Grieselstein), Abfertigungen (sind im MFP eingearbeitet). Peter Mut fragt zum Budget: Miete BÄ¼hne KUZ (fÄ¼r Verein als Ersatz zum KUZ), Beratungskosten Eisenbahnen (fÄ¼r Verhandlungen mit der Ä-BB). Die SPÄ-GemeinderÄ¼te sind grundsÄ¼tzlich nicht gegen das Budget. Sie werden sich einbringen. 4x FPÄ- dagegen, G. Poglitsch und Ä-VP enthalten sich. Damit ist das Budget nicht angenommen worden. Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä b) Ä Ä Gesamtbet aufzunehmenden Darlehen 4x FPÄ- dagegen, G. Poglitsch und Ä-VP enthalten sich. Damit nicht angenommen worden. Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä c) Ä Ä DienstpostenplanÄ FPÄ- 4x dagegen. Ä 09.)Ä Ä Beschlussfassung Ä¼ber die WeiterfÄ¼hrung d Kassenkredites in HÄ¼he von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf fÄ¼r das Haushaltsjahr 2019 Ist lt. Bgm. Deutsch obsolet. Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä 10.)Ä Ä Genehmigung des Mittelfristigen Finanzplan (MFP) der Stadtgemeinde Jennersdorf fÄ¼r die Haushaltsjahre 2020-2023 4x FPÄ- dagegen, G. Poglitsch und Ä-VP enthalten sich. Damit nicht angenommen worden. Ä Ä 11.)Ä Ä Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber die zu gewÄ¼hrenden Subventionen im Haushaltsjahr 2019 Ist lt. Bgm. Deutsch obsolet. Ä 12.)Ä Ä Beratung und BeschlussfÄ¼higkeit der gegenseitigen DeckungsfÄ¼higkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 fÄ¼r den Voranschlag 2019 Ist lt. Bgm. Deutsch obsolet. Ä 13.) Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber den Nachtragsvoranschlag der Stadtgemeinde Jennersdorf fÄ¼r das Haushaltsjahr 2018 Wurde in der Stadtratssitzung vorbereitet. Grundkauf fÄ¼r Bauhof â,- 160000 Darlehen WIFÄ-G â,- 620000 Damit Gesamt 780 TEUR; A.O. Haushalt von 2,49 MEUR auf 3,27 MEUR GR Sagl enthÄ¼lt sich. Der Nachtragsvoranschlag wird mehrheitlich angenommen. Ä 14.) Beratung und Beschlussfassung des Entwicklungskonzeptes fÄ¼r das Kindergartenjahr 2018/19 Dieses Konzept wurde kurz erÄ¼utert und dann einstimmig angenommen. Eine mÄ¼gliche ErhÄ¼hung der jÄ¼hrlichen Ä-ffnungszeit in Wochen von 46 auf 47 zu erhÄ¼hen, entsprechend des VIF Indikators. Ä 15.)Ä Ä Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber die Auszahlung der im Voranschlag 2019 enthaltenen Transferzahlung an die WirtschaftsfÄ¼rderungsgesellschaft fÄ¼r die Gemeinde Jennersdorf GmbH Ist lt. Bgm. Deutsch obsolet. Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä Ä 16.) Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber die Auszahlung der im Voranschlag 20 enthaltenen Transferzahlung an die WirtschaftsfÄ¼rderungsgesellschaft fÄ¼r die Gemeinde Jennersdorf GmbH und Co KG Ist lt. Bgm. Deutsch obsolet. Ä 17.) Ä Bericht des PrÄ¼fungsausschusses Da Bgm. Deutsch dies Ä¼ffentlich behandelt, dÄ¼rfen keine detaillierten AuskÄ¼nfte gegeben werden und daher wird es in einer nÄ¼chsten Sitzung wieder ausfÄ¼hrlich unter Ausschluss der Ä-ffentlichkeit behandelt werden. Ä 18.) Ä Bericht des Verkehrsausschusses Obmann Helmut Kropf (Rax) berichtet Ä¼ber den Wunsch einer Plakatierverordnung, was noch am Wunsch des Referenten der BH nach einem Gutachten scheitert. Weiters berichtet er Ä¼ber den Radweg durch die Stadt, Versetzungen von Ortstafeln, die Herstellung von BehindertenparkplÄ¼tzen, das Ansuchen an die BH um eine 70-km/h BeschrÄ¼nkung auf der UmfahrungsstraÄ¼e, den Wunsch der Verkehrsexperten der BH den Schutzweg vom Mutter-Teresa-Platz zur BH Richtung Osten zu versetzen, den Stand zur L116 und die Verlegung des KrÄ¼mermarktes. StR Schenk erkundigt sich warum das Schreiben zum Thema Sicherheitspartner nicht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde. Dies wurde aber einstimmig im Ausschuss nicht als zielfÄ¼hrend angesehen. Ä 19.)Ä Ä Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber eine Jennersdorfer Gemeindezeitung sowie die Richtlinien fÄ¼r deren Herausgabe. Da es kein Budget gibt geht es lt. Bgm. Deutsch nur um die Richtlinien. Im Herausgeberteam wÄ¼ren Gerald Feuchtl und als sein Stellvertreter Ing. Franz Kropf. 5 dagegen (4x FPÄ- und Labg. Hirczy), 4 Enthaltungen (u.a. Poglitsch, Janosch, MÄ¼ller) Ä 20.)Ä Ä Einweisung aller Stadt- und GemeinderÄ¼te in den Inhalt des in der BH-Jennersdorf stattgefundenen Vortrages Ä¼ber FÄ¼rdermÄ¼glichkeiten (u.a. â€žTriple-Aâ€œ â€œKonzepte) durch den Herrn BÄ¼rgermeister sowie die Option der Inanspruchnahme der UnterstÄ¼tzungsmÄ¼glichkeit durch die â€žTriple-A AGâ€œ â€œ durch vorerst unverbindliche Verbindungsaufnahme mit dieser generellen PrÄ¼fung und Beurteilung unter Einbeziehung aller Mitglieder des Stadt- u. Gemeinderates zu unterziehen. StR Schenk berichtet Ä¼ber diese Konzepte. Bgm. Deutsch berichtet Ä¼ber Besprechungen mit mehreren BÄ¼rgermeistern des Bezirks zu diesem Thema. Er lÄ¼dt StR Schenk ein, dass er alle anderen BÄ¼rgermeister des Bezirks dafÄ¼r begeistern soll, dann wird er auch mitmachen. Ä 21.)Ä Ä Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber die Verwendung des Stadtwappens auf der Vereinsbekleidung des Pranger SchÄ¼tzenvereins FÄ¼r GR Sagl hat das SchieÄ¼ren keinen Jennersdorfer Ursprung. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Ä 22.)Ä Ä Beratung und Beschlussfassung Ä¼ber die unentgeltliche Äœberlassung der KÄ¼che des KUZ an den Verein Vamos Entsprechend Bgm. Deutsch ist hier mit keiner Menschenansammlung zu rechnen, die Stromanschlä¼sse sind nicht dieselben, die das KUZ gefÄ¼hrlich machen. Auch ist mit keiner Brandlast zu rechnen. Unter diesen Voraussetzungen wird dies mit einer Enthaltung (Hoscher) beschlossen. Ä 23.) AllfÄ¼lliges StR Schenk fragt bei Bgm. Deutsch um die MÄ¼glichkeit rd. 10.000mÄ¼² fÄ¼r eine Betriebsansiedlung zu ermÄ¼glichen bzw. hier zu unterstÄ¼tzen. Dieser legt die MÄ¼glichkeiten im Technologiezentrum und in der dortigen Umgebung dar. Vbgm. Feitl berichtet vom Bauausschuss. Er liest aus einem GR-Protokoll aus dem August 2013 zum Thema KUZ vor. Zum KUZ wird es am 8.1.2019 einen Termin mit Begehung und der BELIG geben. Bgm. Deutsch belehrt OV Strobl Ä¼ber die Pflichten eines Ortsvorstehers. Er bezieht sich auch auf die schriftliche Beauftragung eines Landwirtes aus Magland durch OV Strobl fÄ¼r die Uferpflege, ohne Information an Bgm. Deutsch. Bgm. Deutsch hat diese Arbeiten am Freitag einstellen lassen, da die EigentÄ¼mer und die BehÄ¼rden nicht in Kenntnis gesetzt wurden. Entsprechend Umweltgemeinderat Dr. Hochwarter wÄ¼ren die zustÄ¼ndigen BehÄ¼rden drei Wochen vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu informieren. Da Bgm. Deutsch auch beim Steingupf nicht informiert wurde, stellt er die Funktion des Ortsvorstehers ruhend. Franz Strobl ersucht um Aufhebung der Ruhstellung und legt seine Funktion als Ortsvorsteher zurÄ¼ck.